

# **Jahresbericht 2006**

## **der Arbeitsgemeinschaft Jugendevangelisation (AGJE)**

Liebe Schwestern und Brüder,

hinter uns liegt ein Jahr, in dem wir neben allem kontinuierlichen Programm einen stetigen Weg der Veränderung und Erneuerung in der agje weitergegangen sind.

Veränderung und Erneuerung gehört zur permanenten Grundaufgabe einer Arbeitsgemeinschaft wie der unseren, die sich das Thema Jugendevangelisation auf die Fahnen geschrieben hat. Die Jugendkultur, die geistigen und geistlichen Strömungen unter Jugendlichen, die sozialen Gefüge in denen Jugendliche (vor allem in unseren Großstädten) leben... das alles ist bei Lichte besehen permanent in Bewegung. Wer Jugendliche in ihren sich verändernden Lebenswelten mit dem Evangelium erreichen will, muss bereit sein, ständig neu zu fragen, neu hinzuhören und neu zu konzipieren. Wer stehen bleibt wird unbeweglich und wird der Aufgabe nicht gerecht, die wir uns als bundesweites Netzwerk für Jugendevangelisation vorgenommen haben: Wir wollen Wege finden und multiplizieren, damit junge Menschen heute und morgen zum Glauben an Jesus Christus kommen.

### **Wie finden wir diese Wege?**

Dass wir bei unseren Tagungen und Seminaren evangelistisch motivierte Menschen aus den unterschiedlichen Werken, Verbänden, Kirchen und Freikirchen an einen Tisch holen ist ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. Das macht Sinn. Denn in der agje müssen sich Leute aus unterschiedlichen Hintergründen treffen, denen Gott ein Herz für Jugendliche und eine Leidenschaft zur Jugendevangelisation gegeben hat.

Solche Menschen wollten wir zu einer neu erdachten **Werkstatt Jugendevangelisation** an einen runden Tisch holen. Wir wollten mit ihnen zusammen nach verheißungsvollen Spuren für eine Jugendevangelisation von morgen suchen. Die Idee ist gut. Die mündliche Resonanz war es auch. Aber nachdem wir die Werkstatt Mitte September erdacht und beschlossen hatten, haben wir hoch gepokert und gehofft, vier Monate könnten uns reichen, um die Werbung und Planung für diesen runden Tisch hinzubekommen. Das war ein Irrtum. Die Planung stand, aber unsere Terminkalender und vor allem die der Menschen, die wir einladen wollten, sind schlicht zu voll – wir brauchen mehr Zeit.

So haben wir die Werkstatt, die unmittelbar vor der diesjährigen Fachtagung stattfinden sollte, zunächst abgesagt, um sie nun nächstes Jahr im Februar im Rahmen der Fachtagung Jugendevangelisation durchzuführen (22.-23. Februar 2008). Diese findet nächstes Jahr nicht auf dem üblichen Termin Ende Januar / Anfang Februar statt. Wir haben sie zeitlich verschoben, um dem MA Kongress des Christival Raum zu geben. Bitte beachtet das. Eine Ausschreibung dafür werdet ihr frühzeitig im Materialversand finden.

Die agje steht und stand auch im Jahr 2006 für eine Mischung aus fachlicher und persönlicher Zurüstung. Es wird für uns eine bleibende Herausforderung sein, uns diesen beiden Schwerpunkte in einem ausgewogenen Maß anzunehmen: den „Menschen, die unter Jugendlichen evangelisieren“ und den „Sachthemen der Jugendevangelisation“ gerecht zu werden. 2006 haben wir einen Schwerpunkt auf die verkündigende Person gelegt.

„Ich bin ich und bleibe ich“, das Thema der **Fachtagung im Januar** hat uns sehr eindrücklich vor Augen gemalt, wie meine eigene Biographie den Stil meiner evangelistischen Verkündigung prägt und auch prägen darf. „Versöhnt verwöhnt“, das Thema unserer **Berliner Tagung im Dezember**, hat noch einmal uns als evangelisierende Menschen ins Zentrum gestellt. Wie gehen wir haupt- und ehrenamtliche Evangelistinnen und Evangelisten als mit Gott versöhnte Menschen mit Scheitern und mit Niederlagen in unserem Leben um? Das gut besuchte **agje-Seminar**, das wir zusammen mit dem Bernhäuser Forst im Oktober in Stuttgart durchgeführt haben, hat unsere beiden großen Tagungsthemen ideal verbunden: Denn „Heilsam evangelistisch verkündigen“ kann letztendlich nur der, der das Evangelium an sich selbst mit seiner heilsamen Kraft erlebt hat.

Mit dem Thema der jetzigen Fachtagung „Jugendevangelisation und Islam“ wenden wir uns Schwerpunktmäßig wieder einem Sachthema der Jugendevangelisation zu.

Neben unseren Veranstaltungen haben wir im Jahr 2006 natürlich auch unsere sonstigen Aufgaben weiterverfolgt. Wir haben uns im **Vorstand** zu vier Sitzungen getroffen, haben zwei **Materialversände** auf den Weg gebracht und haben mehrere Andachten-Staffeln für **ERF-CrossChannel** aufgenommen.

Außerdem hatten wir in den letzten Monaten zwei Begegnungen mit der Leitung der **Deutschen Evangelisten Konferenz**. Die DEK kümmert sich seit vielen Jahren generell um das Thema Evangelisation – nicht im speziellen um den Bereich der Jugendevangelisation. Entsprechend unterschiedlich ist die Alterstruktur der Menschen, die sich in der DEK treffen. Sie verfügen über einen großen Schatz an Erfahrung im Bereich der Evangelisation.

Aus diesen Begegnungen heraus ist die Idee entstanden im Jahr 2008 einmal eine gemeinsame 1 ½ tägige Veranstaltung im Dezember durchzuführen. Wir wollen dabei die unterschiedlichen Altersstrukturen bewusst nutzen und eine Begegnung von evangelistisch engagierten Menschen über die Generationen hinweg ermöglichen. Thema dieser **gemeinsamen Tagung von agje und DEK** im Dezember 2008 in Berlin soll sein: „Alt und jung und immer wieder ansprechbar“. Es geht dabei um die Möglichkeiten und die Schwierigkeiten in den unterschiedlichen Altersphasen des Lebens zum Glauben zu finden. Zu beachten ist, dass wir zu Gunsten dieser gemeinsamen Veranstaltung mit der DEK, unsere Berliner agje Tagung ausfallen lassen und die gemeinsame Tagung eine Woche früher (also vor dem 2. Advent) vom 4.-5. Dezember 2008 stattfindet.

So werden also unsere beiden großen Tagungen im Jahr 2008 auf Sonderterminen durchgeführt werden. Das soll nicht so bleiben. Wir werden 2009 wieder zu unserem normalen Rhythmus zurückkehren.

### **Was kommt sonst noch auf uns zu?**

Vom 24.-28. April 2007 öffnet **JesusHouse** zum vierten Mal seine Türen. Nach Nürnberg, Hannover und Berlin werden die fünf Abende diesmal in der Fischauktionshalle in Hamburg stattfinden und von dort per Satellit in über 600 Orte in neun europäische Länder übertragen werden.

Mehrere unserer agje Vorstandsmitglieder sind durch das ganze Jahr 2006 hindurch in den Vorbereitungen für JesusHouse gesteckt. Allen voran Klaus Göttler, als Leiter von JesusHouse und Christina Brudereck als Verkündigerin. Aber auch Tobias Becker, der die Video-Clips für JesusHouse gedreht hat, Peter Plack, Claus Hassing, Roland Werner und Bettina Becker

engagieren sich hier. Ich selbst bin zusammen mit Andi Weiss aus München für das JesusHouse Material und den Transfer von JesusHouse in die Orte zuständig. Ihr seht, Menschen aus der agje sind hier breit vertreten und schultern in hohem Maß bei JesusHouse Arbeit und Verantwortung.

Bittet betet für JesusHouse, für die vielen Jugendlichen, die an den Abenden in den unterschiedlichen Orten zu den Übertragungen kommen werden. Betet darum, dass junge Menschen zu Jesus finden und einen ersten Schritt im Glauben machen. Und bitte betet besonders für Christina Brudereck und Torsten Hebel – sie sind an den Abenden sehr darauf angewiesen, dass andere für sie vor Gott eintreten.

Parallel zur JesusHouse Vorbereitung stecken wir bereits seit Monaten intensiv in den Vorbereitungen für das nächste **Christival**. Es findet vom 30. April bis zum 4. Mai 2008 in Bremen statt. Lange hin, werden vielleicht manche denken. Aber das relativiert sich, wenn man registriert, dass bereits im Oktober eine Christival Prieview Veranstaltung in Kassel stattfindet. Eine Auftaktveranstaltung, die eine Bewegung auf das Christival hin auslösen soll. Der bereits erwähnte Mitarbeiter Kongress im Januar 2008 bildet dann noch eine zweite Brücke zu den Tagen in Bremen.

Auch hier bei Christival sind es Leute aus dem agje-Vorstand, die wesentlichen Teil an der Konzeption und der Durchführung der Veranstaltung haben. Roland Werner ist Vorsitzender von Christival. Christina Brudereck, Klaus Göttler und ich sind Mitglieder im geschäftsführenden Vorstand und leiten u.a. die Vorbereitung der Zentral-Veranstaltungen und der Festivals. Gunder Gräbner leitet die Vorbereitung der Vormittags-Veranstaltungen.

Ich erzähle euch das, damit ihr seht:

Das Netzwerk der agje in Sachen Jugendevangelisation erstreckt sich nicht nur über die Veranstaltungen, die wir als agje selber durchführen. Wir arbeiten ganz bewusst nicht nur für unsere eigenen Veranstaltungen, sondern nützen unsere Kontakte aus der agje und das Vertrauen, das sich unter uns durch Begegnungen auf agje-Ebene ergeben haben auch dazu, Veranstaltungen wie JesusHouse und Christival gemeinsam voranzutreiben und zu ermöglichen.

Das ist unsere Aufgabe.

Darin sehen wir den Sinn eines bundesweiten Netzwerkes der Jugendevangelisation.

Zusammenfassend für das, was 2006 war und vorausschauend für das was 2007 auf uns zukommen wird, lässt sich sagen: Neben allen Kooperationsarbeiten (JesusHouse / Christival) werden wir in unserer agje-Arbeit drei Doppel-Pole nicht aus dem Blick verlieren:

- **Wir fragen als agje nach Erfahrungswerten, die andere längst vor uns gesammelt haben und suchen gleichzeitig die kleinen und größeren evangelistischen Visionen für morgen**
  - Siehe z.B. die gemeinsam geplante Tagung von DEK und agje
  - und die Werkstatt Jugendevangelisation im Februar 2008
- **Wir nehmen als agje die Menschen, die evangelisieren und die Sachthemen der Jugendevangelisation ernst und machen sie zum Thema.**
  - Siehe z.B. unser Fachtagungen in Wuppertal 2006 und 2007, das agje Seminar auf dem Bernhäuser Forst in Stuttgart und die Tagung im Dezember in Berlin
- **Wir machen als agje gezielte Angebote für Ehrenamtliche und für Hauptamtliche, um sie jeweils in ihrer je eigenen Form der Jugendevangelisation zu unterstützen.**

- Siehe z.B. den nächsten Materialversand. Dort wird das gesamte **Schulungsmaterial von Worttransport** frei verfügbar als CD Rom beiliegen. Wir geben das als agje in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg heraus. Worttransport ist eine Schulung in der Ehrenamtliche unterstützt werden z. B. einladend von ihrem Glauben an Jesus zu reden oder eine Strategie für eine missionarisch-evangelistische Jugendarbeit an ihrem Ort zu entwickeln. Unser Vorstandsmitglied Tobias Becker hat dieses Material zusammen mit anderen über drei Jahre hinweg in einem Projekt des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg entwickelt.
- Im Dezember 2007 werden wir in Berlin ein bundesweit ausgeschriebenes **agje Paxis-Seminar für Ehrenamtliche** zum Thema: „**Evangelistisch reden**“ anbieten. Ich kann mir gut vorstellen, dass so ein Seminar in Zukunft zum Standard-Angebot der agje gehört, mit dem wir Ehrenamtlichen kontinuierlich eine Möglichkeit bieten, sich in Sachen evangelistischer Rede, evangelistischer Ansprachen und Predigen schulen zu lassen.
- Gleichzeitig arbeiten wir (vor allem Wolfgang Freitag) an einer weiteren **Lehrevangelisation für junge Hauptamtliche**. Sie wird im März 2008 in Sachsen Anhalt stattfinden. Hierfür haben wir schon eine ganze Reihe von Interessierten, die dann über eine Jugendevangelisation hinweg von erfahrenen Mentoren begleitet werden.

Bei all dem, was wir tun und anpacken, bleiben aber auch offene Fragen.

Eine ist zum Beispiel, wie wir die „Ermöglicher“ von Jugendevangelisationen in den Orten unterstützen können. Also diejenigen, die letztendlich darüber entscheiden, ob in einem Ort eine Jugendevangelisation stattfindet oder nicht. Was tun wir für sie? Was können wir beitragen, dass in einem konkreten Ort, aber auch im ganzen Land ein positives Klima für Jugendevangelisationen entsteht.

Daran und an anderem lasst uns arbeiten.

Ich danke euch sehr für eure Mitarbeit im vergangenen Jahr. Für euer Engagement, euren Glauben und eure Gebete. Aber auch für eure finanzielle Unterstützung, auf die wir angewiesen sind.

Ganz besonderen Dank an Sibylle Maier für ihre souveräne Art, in der sie im Büro in Berlin unsere Geschäfte in der Hand hat.

Danke auch an Jürgen Kehrberger und Wolfgang Freitag. Danke für alles was ihr für die agje tut und bewegt. Ich genieße es ausgesprochen mit euch beiden zusammenzuarbeiten.

Gott segne euch als Menschen und in eurer Arbeit für andere Menschen.

Er gebe euch einen liebevollen Blick für Jugendliche und zum richtigen Zeitpunkt ein vollmächtiges und heilsames Wort.

Seid und bleibt unserem Herrn befohlen

02. Februar 2007

Für den Vorstand der agje: Dieter Braun, Jürgen Kehrberger, Wolfgang Freitag